

Der innerklinische Patiententransport von Hochrisikopatienten -unnötige Fehler und Gefahren- aus Sicht der Krankenhauslogistik

Ulrich Dreiner

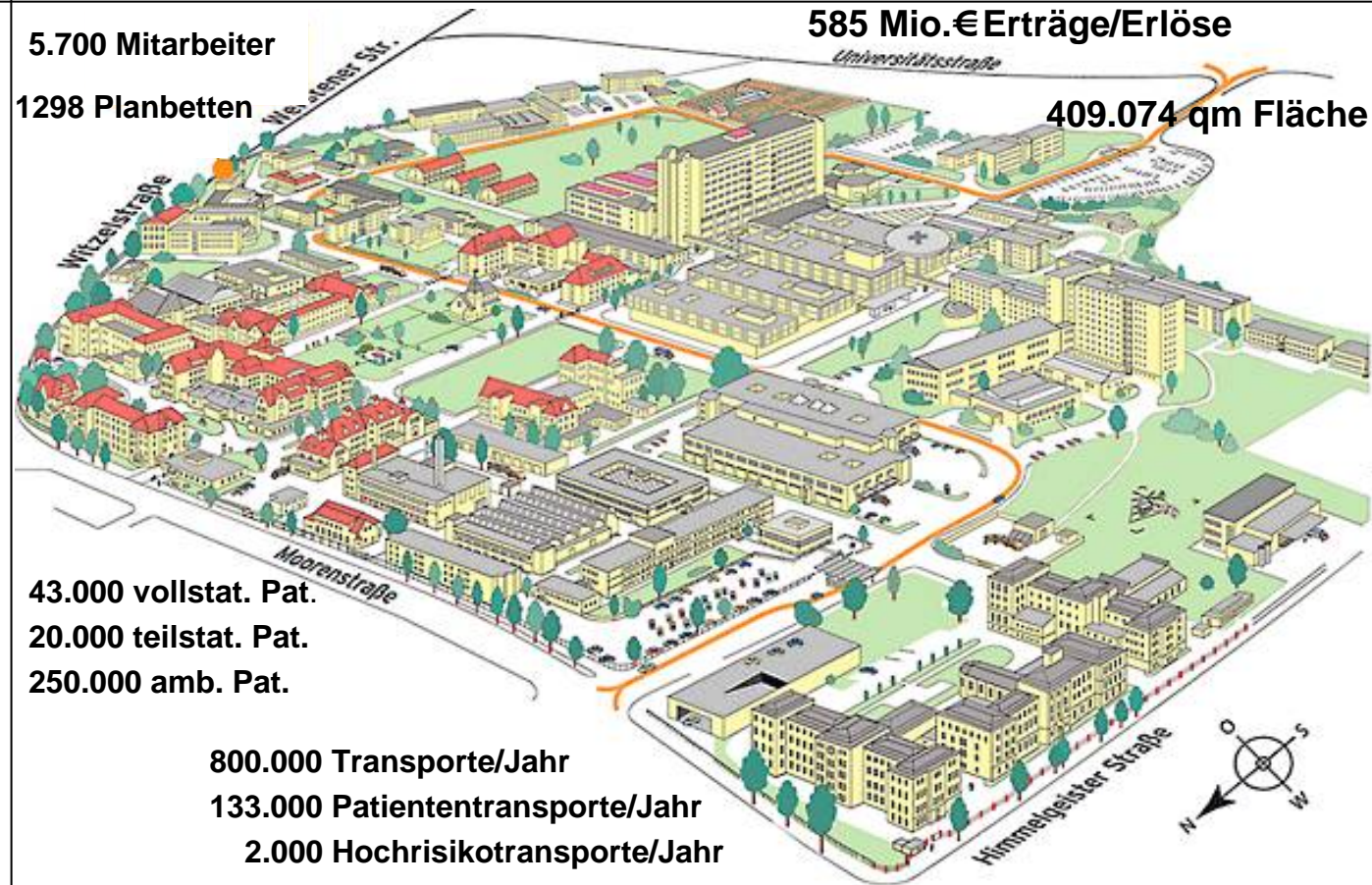
Universitätsklinikum Düsseldorf
Dezernat Logistik und Services



Zahlen, Daten, Fakten UKD

Innerklinischer Patiententransport von Hochrisikopatienten

- Zahlen, Daten, Fakten UKD
- Zahlen, Daten, Fakten UKD-Logistik
- Gesetze, Normen
- Anforderungen
-aus Sicht der Krankenhauslogistik
- Transportmittel UKD
- Transportmittel ITW
- Gefahren
- Fazit



18.09.2010

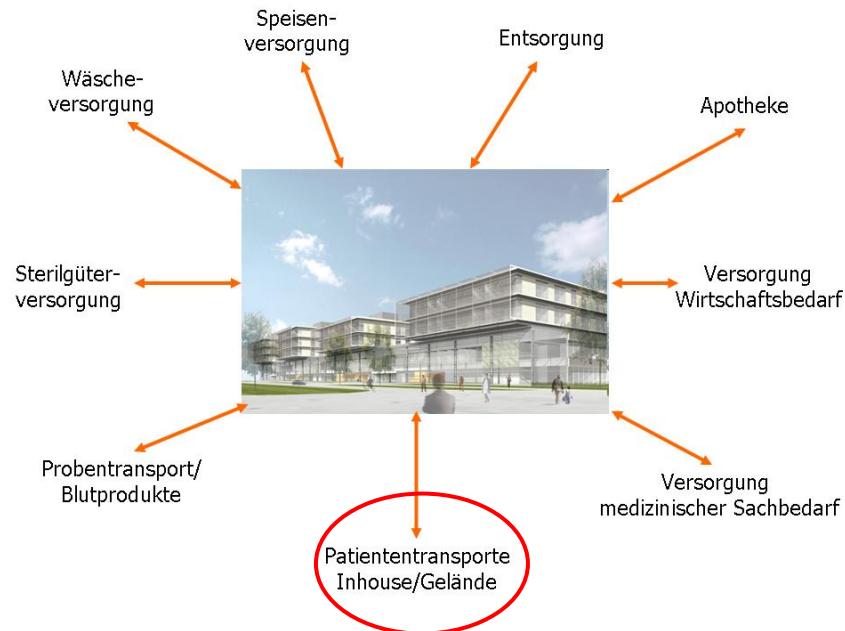
3. Düsseldorfer Anästhesiepflegekongress

Innerklinischer Patiententransport von Hochrisikopatienten

Zahlen, Daten, Fakten UKD-Logistik

Logistikdefinition

Logistik heißt nach Plowman, die Verfügbarkeit des richtigen Gutes, in der richtigen Menge, im richtigen Zustand, am richtigen Ort, zur richtigen Zeit, für den richtigen Kunden, zu den richtigen Kosten zu sichern.



- Zahlen, Daten, Fakten UKD
- Zahlen, Daten, Fakten UKD-Logistik
- Gesetze, Normen
- Anforderungen -aus Sicht der Krankenhauslogistik
- Transportmittel UKD
- Transportmittel ITW
- Gefahren
- Fazit

Geltende Gesetze, Normen

Innerklinischer Patiententransport von Hochrisikopatienten

- Zahlen, Daten, Fakten UKD
- Zahlen, Daten, Fakten UKD-Logistik
- Gesetze, Normen
- Anforderungen
-aus Sicht der
Krankenhauslogistik
- Transportmittel UKD
- Transportmittel ITW
- Gefahren
- Fazit

- DIN EN 1789: 2007-08 Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung
- DIN EN 1865 Krankentragen
 - max. Tragkraft 250 kg
- DIN 75078 Rückhaltesysteme
- DIN 75079: 2009-11 NAW
- CE-Konformität
- MPG
- SGB V § 92 Abs. Verordnung von Krankenfahrten, Krankentransporten, Rettungsfahrten
- RettG NRW
- RettAssG
- Infektionsschutzgesetz

Innerklinischer
Patiententransport von
Hochrisikopatienten

Anforderungen -aus Sicht der Krankenhauslogistik

- Zahlen, Daten, Fakten UKD
- Zahlen, Daten, Fakten UKD-Logistik
- Gesetze, Normen
- Anforderungen -aus Sicht der Krankenhauslogistik
- Transportmittel UKD
- Transportmittel ITW
- Gefahren
- Fazit

- Wer kann verlässliche Angaben zum Transport geben?
- Ist der Transport zwischen abgebender und annehmender Organisationseinheit (ITS, OP, etc.) abgestimmt?
- Stehen alle transportrelevanten Informationen zeitnah zur Verfügung:
 - Abholstelle
 - Empfangsstelle
 - Gibt es zusätzlich zu transportierendes medizintechnisches Gerät?
 - Liegt eine Infektionsgefährdung (z.B. MRSA) vor?
 - Patientengewicht über 150 kg?
- **Welches Transportmittel ist für den anstehenden Transport optimal geeignet?**
- Steht ein geeignetes optimales Transportmittel zur Verfügung?

Innerklinischer Patiententransport von Hochrisikopatienten

Transportmittel für fahrzeuggebundene Patiententransporte am UKD

- Zahlen, Daten, Fakten UKD
- Zahlen, Daten, Fakten UKD-Logistik
- Gesetze, Normen
- Anforderungen
-aus Sicht der Krankenhauslogistik
- Transportmittel UKD
- Transportmittel ITW
- Gefahren
- Fazit



Innerklinischer Patiententransport von Hochrisikopatienten

Transport von Hochrisikopatienten durch Einsatz eines ITW

- Zahlen, Daten, Fakten UKD
- Zahlen, Daten, Fakten UKD-Logistik
- Gesetze, Normen
- Anforderungen -aus Sicht der Krankenhauslogistik
- Transportmittel UKD
- Transportmittel ITW
- Gefahren
- Fazit



Innerklinischer Patiententransport von Hochrisikopatienten

Transport von Hochrisikopatienten durch Einsatz eines ITW

- Zahlen, Daten, Fakten UKD
 - Zahlen, Daten, Fakten UKD-Logistik
 - Gesetze, Normen
 - Anforderungen
-aus Sicht der Krankenhauslogistik
 - Transportmittel UKD
 - Transportmittel ITW
 - Gefahren
 - Fazit
- Zulassung nach EN 1789 und QM-zertifiziert nach DIN-ISO 9001:2008
 - qualifiziertes Begleitpersonal
 - keine Improvisation von unterschiedlicher Medizintechnik an Bord eines „normalen“ RTW/NAW
 - Einhaltung des MPG
 - eingesetztes Personal ist eingewiesen
 - eingesetzten Tragesysteme sind MPG-konform und kompatibel
 - spezielle Haltesysteme für medizintechnische Geräte (ECMO, IABP, HLM) sind vorhanden
 - keine Bindung eines primären Rettungsmittels
 - lückenlose Überwachung und Betreuung des Patienten, sowohl materiell als auch personell, ist gewährleistet

Innerklinischer Patiententransport von Hochrisikopatienten

Gefahren beim Transport von Hochrisikopatienten

- Zahlen, Daten, Fakten UKD
- Zahlen, Daten, Fakten UKD-Logistik
- Gesetze, Normen
- Anforderungen -aus Sicht der Krankenhauslogistik
- Transportmittel UKD
- Transportmittel ITW
- Gefahren
- Fazit

- Zeit zwischen „sicherer Zone“ ITS und „sicherer Zone“ ITW
- nicht kompatible Tragesysteme
- unsichere oder fehlende Fixierung des Patienten und der mitgeführten medizintechnischen Geräte
- fehlende Einweisung in sachgerechter Anwendung von Trage- und Rückhaltesystemen
- fehlende Einweisung des Begleitpersonals (Arzt, Rett.Ass., Pflege) in medizintechnische Geräte (Motorspritzenpumpen, Beatmungsgeräte, etc.)
- unzureichender Arzneimittelvorrat
- unzureichender Sauerstoffvorrat
- unzureichende Dokumentation



Innerklinischer Patiententransport von Hochrisikopatienten

Fazit

- Zahlen, Daten, Fakten UKD
- Zahlen, Daten, Fakten UKD-Logistik
- Gesetze, Normen
- Anforderungen
-aus Sicht der
Krankenhauslogistik
- Transportmittel UKD
- Transportmittel ITW
- Gefahren
- Fazit

- Logistik an einem Krankenhaus der Maximalversorgung muss zentralisiert organisiert und gesteuert werden. Nur hierdurch sind Synergien und effiziente Kostenstrukturen zu erreichen.
- Der Transport von Hochrisikopatienten bedarf einer engen Abstimmung aller Beteiligten. Hierdurch ist ein sicherer Transport möglich.
- Der Einsatz speziell ausgerüsteter ITW bei fahrzeuggebundenen Patiententransporten schafft Sicherheit auf zeitgemäßem Niveau.
- Transportsysteme für den Inhouse-Transport von Hochrisikopatienten müssen den gleichen Anforderungen entsprechen wie ein fahrzeuggebundener Transport.